

DER GEGENWÄRTIGE STAND DER GUTENBERG-FORSCHUNG

HERAUSGEgeben VON HANS WIDMANN

MIT BEITRÄGEN VON
L. CARRINGTON GOODRICH • S. CORSTEN
H. F. FRIEDERICH • E. GECK • F. GELDNER
L. u. W. HELLINGA • H. LÜLFING • H. ROSENFELD
F. A. SCHMIDT-KÜNSEMÜLLER • P.-K. SOHN
A. SWIERK • H. WIDMANN



ANTON HIERSEMANN STUTTGART
1972

INHALT

Vorwort	V
Verzeichnis ständig wiederkehrender Abkürzungen	IX
HANS WIDMANN, Mainz	
Gutenbergs Wirken. Versuch eines Umblicks	1
HANS LÜLFING, Berlin	
Schreibkultur vor Gutenberg	48
HEINZ F. FRIEDERICH, Frankfurt a. M.	
Gutenbergs Herkunft. Eine genealogisch-soziologische Studie	68
ALFRED SWIERK, Mainz	
Johannes Gutenberg als Erfinder in Zeugnissen seiner Zeit	79
FERDINAND GELDNER, München	
Das Helmaspergersche Notariatsinstrument in seiner Bedeutung für die Geschichte des ältesten Mainzer Buchdrucks	91
FRIEDRICH ADOLF SCHMIDT-KÜNSEMÜLLER, Kiel	
Gutenbergs Schritt in die Technik	122
FERDINAND GELDNER, München	
Die ersten typographischen Drucke	148
SEVERIN CORSTEN, Köln	
Das Missale speciale	185
HELLMUT ROSENFELD, München	
Buchschnuck als typographisches Problem bei Gutenberg	200
POW-KEY SOHN, Seoul	
Printing in China	211
LUTHER CARRINGTON GOODRICH, New York	
Two new discoveries of early block prints	214
POW-KEY SOHN, Seoul	
Early Korean printing	217
LOTTE und WYTZE HELLINGA, Amsterdam	
Die Coster-Frage. Mit einer Beilage: Bradshaws erste Analyse der niederländischen Prototypographie in seinem Notebook xv.	232

ALFRED ÖWIERK, Mainz Was bedeutet >ars artificialiter scribendi<?	245
HANS WIDMANN, Mainz Gutenberg im Urteil der Nachwelt	251
ELISABETH GECK, Mainz Bibliographie der seit 1940 erschienenen Literatur zu Gutenbergs Leben und Werk	273
Register	291